

# Proben für den Fassanstich

Bierprobe für die Jubiläums-Ipfmesse: Viele Gäste in der Bopfinger Schranne stoßen auf die Messe an

Die 200. Ipfmesse soll etwas ganz besonderes werden. Diese Ambitionen spiegeln sich auch am Mittwochabend bei der Ipfmessbierprobe wider. Sie fand nicht wie sonst im Wallersteiner Brauhaus im kleinen Kreis statt, sondern geriet in der zünftig dekorierten Schranne in Bopfingen mit vielen gut gelaunten Gästen selbst schon fast zu einem kleinen Fest.

GABI NEUMEYER

**Bopfingen.** Beim Anzapfen des Fasses konnte Bopfingens Bürgermeister Dr. Gunter Bühler schon mal für den Fassanstich am Ipfmessfreitag üben. Am Mittwoch bewältigte der Rathauschef die Generalprobe sehr routiniert. Nach nur zwei Schlägen und ohne einen Tropfen Verlust floss das spritzige Festbier. Zuvor hatte Bühler die zahlreichen Biertester aus den Reihen des Gemeinderats, der Ortsvorsteher und der Vereinsvorstände herzlich begrüßt.

„Sie sind heute eingeladen, weil sie mit ihrer Begeisterung diese Jubiläumsipfmesse mit tragen“, sagte er. Erbprinz Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein gratulierte im Namen des Fürst Waller-



Auf eine schöne Ipfmesse stoßen an (von links) Georg Schwarz, Geschäftsführer Wallerstein Brauhaus, die neue Ipfmess-Marktmeisterin Kämmerin Sonja Berger, Festwirt Jürgen Papert, Braumeister Volker Röthinger, Fritz Karl von der Kronenbrauerei, Bürgermeister Dr. Gunter Bühler und Erbprinz Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein.

stein Brauhauses zum Ipfmess-Jubiläum. Er versicherte, sein Braumeister hätte sich in diesem Jahr besondere Mühe beim Brauen des Ipfmessbieres gegeben. So bestätigte Braumeister Volker Röthinger denn auch, dass das Jubiläumsipfmessbier noch feiner gehopft sei als in den Vorjahren.

Außerdem habe man, angesichts der zu erwartenden Besucher, sogar drei

Sude angesetzt anstatt zwei. „Das Festbier 2011 ist spritzig und hochvergoren“, beschrieb Röthinger den edlen, goldgelben Gerstensaft mit einer Stammwürze von 13,5 Prozent und einem Alkoholgehalt von 5,7 Prozent.

Die Gerste stamme vom Härtsfeld, so Röthinger. Diese Woche sei der erste Sud in Fässer gefüllt worden, nächste Woche würden die ersten Flaschen abgefüllt,

dann sei das Festbier auch schon vor der Ipfmesse in Getränkemärkten der Region erhältlich. Festwirt Jürgen Papert, der seit zehn Jahren mit seinem Festzelt auf der Ipfmesse vertreten ist, dankte der Stadt für die gute Zusammenarbeit und kündigte ein, der Programm der Jubiläums-Ipfmesse mit Spitzenbands an. Außerdem feiere ein „Ipfmess-Stüberl“ mit Ipfkulisse im Festzelt seine Premiere.